Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

— No. 35. —

Mittwoch, den 30. April 1823.

Königl. Preuß. Prov.-Intelligenz-Comptoir, in der Brodbänkengasse No. 697.

Bekanntmachungen.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgerichte von Westpreussen werden alle diejenigen, welche an die Kasse

1) des ersten, zweiten und des Füsilier-Bataillons des fünften Infanterie-Regiments (4ten Ostpreuß.) zu Danzig, so wie der Regiments-Garnison-Compagnie zu Graudenz,

2) der ersten Pionier-Abtheilung (Ostpreußischen)

aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ultimo December 1822 aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, in dem hierselbst in dem Verhörszimmer des unterzeichneten Oberlandesgerichts auf

den 25. Juni a. c.

vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Siegfried Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin entweder persönlich oder durch zulässige Stellvertreter, wozu denen am hiesigen Orte nicht bekannten Interessenten die Justiz-Commissarien Brandt, Schmidt, Glaubitz, Conrad und Hennig in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, und mit den nöthigen Beweismitteln zu unterstützen, wobei jeder Ausbleibende zu gewärtigen hat, daß ihm wegen seiner Ansprüche ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt und er damit nur an denjenigen, mit welchem er contrahirt hat wird verwiesen werden.

Marienwerder, den 14. März 1823.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Da ungeachtet der früheren Aufforderungen in den öffentlichen Blättern noch nicht alle Anwärterinnen der aufgehobenen Frauen-Stifter in Magdebur-

ger Regierungs-Bezirke, ihre Ansprüche auf eine Präbende in einem oder dem andern dieser Stifter angemeldet haben, hierdurch aber andern Anwärterinnen, welche sich zum Einrücken in vacante Stellen gemeldet, nach dem Zeitpunkte ihrer Anwartschaft aber den zur Zeit unbekannten Expectantinnen nachstehen, in der Hinsicht Nachtheil erwächst, daß sie nicht eher zur Hebung gelangen können, als bis das Erlöschen der Ansprüche ihrer Vorgängerinnen durch Tod oder Verheirathung nachgewiesen ist, so ist durch eine Königl. Cabinets-Ordre vom 26sten v. M. bestimmt worden, daß alle bis zum 1. December des jetzt laufenden Jahres nicht angemeldeten Ansprüche dieser Art erloschen seyn sollen, und werden daher alle Anwärterinnen der aufgehobenen weltlichen Frauen-Stifter zu Wollmirstedt, Marienborn, Diesdorf, Neuendorf und Arendsee, welche sich bis jetzt noch nicht gemeldet haben, hiermit aufgefordert, die Beweise über ihre Anwartschaften bis zu dem vorgedachten Zeitpunkte bei uns einzureichen.

Magdeburg, den 19. März 1823.

Königl. Preuß. Regierung II. Abtheilung.

Es sind durch Muthwillen oder Bosheit wieder zwei Pappeln an der Chaussee und Promenade nach Petershagen beschädiget. Dem Publiko wird die Vorschrift des Westpreussischen Wege-Reglements vom 4. Mai 1796 und die Verordnung im Amtsblatt pro 1818 Seite 526. vom 14. December 1818 und pro 1820 No. 46. Seite 506. nach welchen

> diejenigen, welche muthwilligerweise die an den Wegen gesetzten Bäume verderben und behauen, nicht nur andere in deren Stelle zu setzen angehalten, sondern auch ausserdem zur 4- bis 6wöchentlichen Wegebesserungs-Arbeit, und wo diese nicht anwendbar ist, zu verhältnißmässiger Zuchthausstrafe verurtheilt werden sollen,

hiedurch in Erinnerung gebracht und zugleich bekannt gemacht, daß derjenige, welcher einen Baumfrevler anhält, oder so, daß er der That überführt werden kann, anzeigt, eine Prämie von 1 Rthl. bis 15 Rthl. zu erwarten hat.

Danzig, den 21. April 1823.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Die Gestellung der Pferde zur diesjährigen Baggerung sowohl des Hafens u. der Weichsel vom Blockhause bis zur Schleuse, als auch der Binnen-Gewässer soll an den Mindestfordernden überlassen werden.

Der diesfalsige Licitations-Termin ist auf

den 5. Mai c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Polizeirath Kühnell angesetzt, und können nur diejenigen, welche für die Erfüllung ihrer einzugehenden Contrakts-Verpflichtungen hinreichende Sicherheit zu leisten im Stande sind, zur Verlautbarung ihrer Gebotte zugelassen werden. Danzig, den 23. April 1823.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Es wird hiemit in Erinnerung gebracht, daß nur die vereideten Mäkler zur Vermittelung der kaufmännischen Handels- und Börsen-Geschäfte gesetzlich befugt sind, und daß sonach jeder sich unbefugt Einmischende sich auch als Contra-

venient der gesetzlichen Untersuchung und Strafe wegen unbefugten Gewerbebetriebes aussetzt.

Danzig, den 7. April 1823.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Das dem Stadtchirurgus Michael Pohl und dessen Sohn dem Mäkler Michael Valerius Pohl zugehörige in der Breitegasse hieselbst sub Servis-No. 1213. und No 76. des Hypothekenbuches gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause, einem Hinterhause und zwei Stallgebäuden in der Priestergasse sub Servis-No. 1266. und 1267. bestehet, soll auf den Antrag des eingetragenen Glaubigers, nachdem es auf die Summe von 2965 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 25. Januar,
den 27. März und
den 2. Juni 1823,

Vormittags um 10 Uhr, von welchen der letzte peremtorisch ist, vor unserm Deputirten Herrn Stadtgerichts-Secretair Weiß auf dem Verhörszimmer des Gerichtshauses angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine gegen baare Erlegung der Kaufgelder den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 29. October 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Schneidermeister Benjamin Gottfried Brücknerschen Erben zugehörige in der Baumgartschengasse sub Servis-No. 209. und 210. und No. 16. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in zwei in Fachwerk erbauten zwei Etagen hohen Vordergebäuden mit einem Hof- und Gartenplatz bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 313 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 1. Juli 1823,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termin ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende gegen baare Zahlung den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 8. April 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von den in den beiden ersten Ziehungen der Prämien auf Staatsschuldscheinen herausgekommenen Nummern sind folgende binnen der in der Bekanntmachung vom 24. August 1820. §. 10 bestimmten Frist nicht erhoben worden:

I. Aus der ersten Ziehung vom Juli 1821.

No. 17,301. à 200 Rthlr.

à 140 Rthlr.

1	8,073	5	25,848	9	42,066	13	49,060	17	85,921	21	175,935
2	9,339	6	26,984	10	42,096	14	69,047	18	126,190	22	216,010
3	13,822	7	36,663	11	42,724	15	78,059	19	141,282	23	217,329
4	18,103	8	42,015	12	44,295	16	81,357	20	142,647		

à 20 Rthlr.

1	2,682	30	12,904	59	25,343	88	40,641	117	70,521	146	128,720
2	3,054	31	12,920	60	25,590	89	41,505	118	72,274	147	129,485
3	3,466	32	17,184	61	25,647	90	41,783	119	72,947	148	130,404
4	4,328	33	17,189	62	25,904	91	43,821	120	78,052	149	132,089
5	4,387	34	17,190	63	25,994	92	44,327	121	80,418	150	132,119
6	5,159	35	17,192	64	26,561	93	44,344	122	80,955	151	132,127
7	5,369	36	17,281	65	26,562	94	44,345	123	81,365	152	132,139
8	5,370	37	18,061	66	26,580	95	50,451	124	81,371	153	138,426
9	5,475	38	18,065	67	26,624	96	50,754	125	81,926	154	141,312
10	7,016	39	18,080	68	26,757	97	50,779	126	85,916	155	141,559
11	7,390	40	18,107	69	26,774	98	50,892	127	85,923	156	141,848
12	7,400	41	18,416	70	26,776	99	50,897	128	85,930	157	142,880
13	7,434	42	19,323	71	26,792	100	51,178	129	85,932	158	156,493
14	8,798	43	19,325	72	26,932	101	51,187	130	85,934	159	160,776
15	8,805	44	19,327	73	26,986	102	51,395	131	85,949	160	162,016
16	8,821	45	19,419	74	34,049	103	51,399	132	86,616	161	162,037
17	8,831	46	19,427	75	34,479	104	51,523	133	95,102	162	162,043
18	8,853	47	20,230	76	34,870	105	51,955	134	99,065	163	162,217
19	8,854	48	20,342	77	34,887	106	53,215	135	99,069	164	175,801
20	8,861	49	20,407	78	34,993	107	56,998	136	99,071	165	192,697
21	9,060	50	21,899	79	35,529	108	63,344	137	108,411	166	213,468
22	9,063	51	22,231	80	36,028	109	64,064	138	111,940	167	214,643
23	9,065	52	22,379	81	36,312	110	65,103	139	111,949	168	215,545
24	9,072	53	22,437	82	36,682	111	65,106	140	116,114	169	216,016
25	10,513	54	22,438	83	37,322	112	65,118	141	116,265	170	220,721
26	10,514	55	22,972	84	37,755	113	65,150	142	116,272	171	222,547
27	11,154	56	25,215	85	38,503	114	66,851	143	116,289	172	222,613
28	11,306	57	25,245	86	38,994	115	66,854	144	123,738	173	222,919
29	12,514	58	25,315	87	39,093	116	66,998	145	126,574	174	222,921

175	223,769	177	223,892	179	232,877	181	236,577	183	236,670		
176	223,854	178	228,087	180	236,446	182	236,669				

II. Aus der zweiten Ziehung vom Januar 1822.
à 140 Rthlr.

1	6,726	5	41,800	9	86,903	13	127,257	17	215,405	21	236,351
2	10,548	6	56,345	10	87,099	14	130,212	18	217,214		
3	21,380	7	56,959	11	100,606	15	146,710	19	222,608		
4	38,952	8	70,003	12	110,626	16	176,115	20	231,318		

à 20 Rthlr.

1	2,085	33	9,106	65	21,445	97	53,219	129	111,345	161	206,671
2	2,520	34	9,176	66	21,881	98	53,531	130	111,916	162	214,352
3	2,551	35	9,179	67	22,287	99	56,636	131	124,199	163	214,365
4	2,625	36	9,180	68	25,391	100	56,936	132	124,298	164	216,096
5	3,219	37	9,187	69	25,567	101	56,965	133	124,305	165	216,280
6	3,371	38	9,309	70	25,966	102	64,059	134	124,424	166	216,321
7	3,486	39	9,469	71	26,454	103	66,556	135	125,052	167	216,331
8	3,994	40	10,623	72	26,492	104	66,852	136	125,221	168	216,345
9	4,155	41	10,710	73	26,576	105	69,041	137	126,404	169	216,707
10	4,289	42	10,742	74	35,116	106	70,136	138	128,713	170	216,946
11	4,309	43	11,177	75	35,133	107	73,926	139	131,350	171	219,091
12	4,346	44	11,310	76	35,588	108	78,049	140	132,449	172	219,113
13	4,361	45	12,568	77	35,591	109	80,420	141	133,780	173	219,115
14	4,699	46	12,940	78	36,299	110	80,512	142	134,501	174	219,338
15	4,741	47	13,418	79	36,644	111	80,792	143	134,571	175	220,888
16	4,791	48	13,825	80	36,688	112	81,260	144	141,671	176	222,549
17	6,339	49	14,248	81	37,209	113	81,600	145	141,712	177	222,614
18	6,355	50	14,453	82	38,750	114	81,860	146	142,602	178	222,716
19	6,401	51	14,497	83	39,222	115	81,865	147	142,905	179	222,800
20	6,455	52	17,259	84	40,651	116	82,920	148	145,772	180	222,914
21	6,470	53	17,417	85	43,491	117	86,452	149	146,492	181	223,785
22	6,597	54	18,122	86	43,564	118	86,865	150	146,557	182	228,096
23	6,598	55	18,414	87	43,628	119	97,063	151	154,059	183	228,610
24	6,680	56	18,504	88	43,816	120	99,336	152	160,736	184	229,492
25	6,830	57	18,588	89	43,938	121	100,645	153	162,719	185	230,334
26	7,043	58	18,589	90	48,946	122	100,658	154	170,801	186	231,075
27	7,193	59	18,590	91	50,411	123	102,644	155	175,969	187	231,993
28	7,195	60	18,595	92	50,774	124	102,651	156	187,686	188	232,854
29	8,056	61	19,319	93	50,832	125	102,655	157	192,225	189	232,862
30	8,405	62	20,005	94	51,394	126	102,656	158	192,233	190	235,837
31	8,706	63	21,081	95	51,919	127	102,657	159	192,693	191	236,435
32	9,105	64	21,105	96	53,216	128	103,826	160	200,490	194	236,806

193	236,910	195	247,331	197	249,482	199	280,797				
194	247,323	196	247,373	198	262,744	200	290,407				

Dies wird hiedurch zur Kenntniß des Publikums gebracht mit dem Bemerken, daß den Bestimmungen der Bekanntmachung vom 24. August 1820 gemäß, über diese nicht abgehobenen Prämien bereits zu wohlthätigen Zwecken verfügt worden ist, und die darauf lautenden Prämienscheine daher jetzt völlig ungültig und werthlos sind.

Berlin, den 25. März 2823.

Königliche Immediat-Commission zur Vertheilung von Prämien auf Staatsschuldscheine.

Rother. Kayser. Wollny. Krause.

Auf den Antrag der Kaufmann **Johann Emanuel Oertelschen** Eheleute, als gegenwärtige Eigenthümer des auf dem Grundstück an der Tobiasgasse No. 4. des Hypothekenbuchs für den verstorbenen Korn-Capitain **Carl Blanck** und dessen Ehegattin **Maria Elisabeth** geb. Schröder, aus der Cessions-Urkunde vom 2. October 1798 haftenden Antheils von 200 Rthl. in dem Pfennigzins-Capital von 400 Rthl. in Zustimmung des jetzigen Besitzers Steinkohlenmessers **Johann Michael Wiedemann**, werden alle diejenigen, welche an das von dem hiesigen Bürger und Gastwirth **Johann Andreas Höpner** und dessen Ehegattin **Henriette Charlotte** geb. **Tolgsdorff** unterm 2. October 1798 an den Korn-Capitain **Carl Blanck** ausgestellte und eodem dato coram Notario et testibus anerkannte Cessions-Instrument über den obigen Capitals-Antheil von 200 Rthl. Preuß. Cour., welches auf dem vorerwähnten Grundstück unterm 30. November ej. a für dieselben eingetragen, jedoch nebst dem Recognitions-Schein über die gedachte Eintragung verlohren gegangen ist, und an diese Schuldpost selbst, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber gegründete Ansprüche zu haben glauben, öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 7. Mai 1823, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Justizrath Gedicke angesetzten Präjudicial-Termine auf dem Verhörszimmer des hiesigen Stadt-Gerichtshauses zu erscheinen, und ihre vermeintlichen Ansprüche unter Production des Cessions-Instruments und Recognitionsscheins anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls sie mit diesen Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die Umschrift des Capitals-Antheils und Ausfertigung des neuen Recognitionsscheins für die Oertelschen Eheleute bewirkt werden soll.

Danzig, den 13. December 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem **Johann Jacob Siewert** gehörig gewesene und nachher von dem Mitnachbarn **David Wiebe** acquirirte Grundstück in dem Dorfe Herzberg sub No. 8. des Hypothekenbuchs, welches in einem Hofe von 4 Hufen und 14 Morgen culm. Land, nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, wegen nicht erfolgter Bezahlung der Kaufgelder, nach-

dem es auf die Summe von 7592 Rthl. 20 sGr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 18. März,
den 27. Mai und
den 29. Juli 1823,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle angesetzt Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufiustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe von dem Grundstücke kann täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann eingesehen werden.

Danzig, den 17. December 1822.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Auf den Antrag des Kaufmanns Johann Gottlieb Götz werden alle diejenigen, welche an dem für ihn als vormaligen Verkäufer des Grundstücks auf Neugarten No. 20. des Hypothekenbuchs, an den Kaufmann Gotthilf Benjamin Döbler wegen eines belassenen Capitals von 3250 Rthl. in 13000 fl. D. C. ausgefertigten und verloren gegangenen Kauf-Contrakt vom 3. März 1806 und gerichtlich verlautbart am 15. ej. mens. nebst Recognitionsschein vom 6. Juni 1806, so wie an der Schuldpost selbst Ansprüche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber zu haben vermeinen und nachzuweisen bereit sind, hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 10. Mai a. f. Vormittags um 11 Uhr,

vor unserem Deputirten Herrn Justizrath Walther angesetzten Präjudicial-Termin auf dem Verhörszimmer des Stadtgerichtshauses hieselbst zu erscheinen, und ihre vermeintlichen Ansprüche unter Production des gedachten Documents nachzuweisen, widrigenfalls sie mit diesen Ansprüchen präcludirt, auch mit Amortisation dieses Dokuments und Löschung der Schuldpost im Hypothekenbuch verfahren werden soll.

Danzig den 20. December 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Von dem Königl. Westpreuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig sind alle diejenigen, welche an dem Vermögen des Schiffskapitains und Hakenbüdners Benjamin Dannenberg und die dazu gehörigen Grundstücke einigen Anspruch, er möge aus einem Grunde herrühren, welcher es sey, zu haben vermeinen, dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie a dato innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf den 10. Mai a. c. Vormittags um 10 Uhr,

anberaumten Termine auf dem Verhörszimmer des hiesigen Stadtgerichts, vor dem ernannten Deputirten Herrn Assessor Schlenther erscheinen, ihre Forderungen gebührend anmelden, deren Richtigkeit durch Beibringung der in Händen habenden darüber sprechenden Original-Dokumente und sonstiger Beweismittel nachweisen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen,

daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Zugleich werden denjenigen, welche durch allzuweite Entfernung oder andere legale Ehehaften an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justiz-Commissarien Sterle, Zacharias, Groddeck und Martens in Vorschlag gebracht, an deren einen sie sich wenden, und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Danzig, den 15. Januar 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in Gefolge der ergangenen Verfügung des Königl. Oberlandesgerichts von Westpreussen die Verpachtung des im Königl. Domainen-Amt Brück belegenen den Major v. Kauffbergschen Minorennen gehörigen Erbpachts-Vorwerks Steinberg auf 3 bis 6 nach einander folgende Jahre von Johanni 1823 ab erfolgen soll.

Wir haben zu diesem Zweck einen Licitations-Termin auf

den 22. Mai d. J. Vormittags

an Ort und Stelle in Steinberg vor unserm Deputirten Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon angesetzt, zu welchem Pachtlustige mit der Bekanntmachung vorgeladen werden, daß in diesem Termin dem Meistbietenden der Zuschlag mit Vorbehalt der Obervormundschaftlichen Genehmigung ertheilt werden soll.

Danzig, den 11. April 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Mitnachbarn **Johann George Krätzing** zugehörige in dem Dorfe Großzünder sub Servis-No. 11. und fol. 28. A. und 38. B. des Erbbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Bauerhofe mit 6 Hufen culmisch Land nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll mit allem Besatz auf den Antrag des Real-Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 13868 Rthl. 7 Sgr. 11 Pf. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 22. April,
den 24. Juni und
den 26. August 1823,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator **Holzmann** an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß auf diesem Grundstück ein Pfennigzins-Capital von 3750 Rthl. Preuß. Cour. à 6 pr. Cent Zinsen eingetragen steht, welches nebst einem Zinsen-Rückstande von 1352 Rthl. 15 Gr. gekündigt worden.

(Hier folgt die erste Beilage.)

Erste Beilage zu No. 35. des Intelligenz-Blatts.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 31. Januar 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Einsaassen Martin Wienhold zugehörige in dem Nehrungschen Dorfe Steegen und Kobbelgrube fol. 305 D des Erbbuchs und unter der Dorfs-No. 67. gelegene Grundstück, welches in ½ Morgen Land einem Wohnhause und Stalle bestehet, soll auf den Antrag des Curators der Kaufmann Retteschen Nachlaßmasse, nachdem es auf die Summe von 279 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 26. Mai 1823, Vormittags um 10 Uhr,

vor unserm Deputirten Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an Ort und Stelle in dem gedachten Grundstücke angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß auf dem gedachten Grundstücke ausser den gewöhnlichen Dorfsabgaben ein jährlicher Grundzins von 15 Sgr. an die Kämmerei zahlbar, haftet, und die Kaufgelder baar eingezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 14. Februar 1823.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das den pensionirten Accise-Einnehmer Andreas Rackschen Eheleuten zugehörige in Altschottland No. 45. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in 205 □R. Landes und einem Wohnhause nebst Kuhstalle besteht, mit einem Canon à 6 Rthl. 75 Gr. für die Kämmereikasse hieselbst beschwert ist, und innerhalb der Festungslinie lieget, soll ad instantiam der Königl. Regierung hieselbst für das Kloster Pelplin als Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 273 Rthl. 30 Gr. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 23. Mai 1823, Vormittags um 11 Uhr,

vor unserm Deputirten Herrn Stadtgerichts-Secretair Roll an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das Kaufgeld baar erlegt und der Canon à 6 Rthl. 75 Gr. von dem Acquirenten seit dem Zuschlage übernommen werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.
Danzig, den 28. Februar 1823.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das den Johann Duboisschen Minorennen zugehörige in der Hundegasse sub Servis-No. 265. und No. 88. des Hypothekenbuches gelegene Grundstück, welches in einem massiv erbauten 2½ Etage hohen Vorderhause mit Hofraum, Seiten- und Hintergebäude durchgehend nach der Dienergasse sub No. 208. der Servis-Anlage bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 2647 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine

auf den 27. Mai,
den 29. Juli und
den 30. September d. J.

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das auf diesem Grundstücke mit 1000 Dukaten in Gold à 4 pro Cent Zinsen eingetragene Capital einem annehmbaren Käufer belassen werden soll.

Uebrigens ist in Hinsicht der im Hinterhause befindlichen Pumpe die Einschränkung, daß dieselbe bei 100 Dukaten Strafe und Verlust des Pumpenrechts nicht in laufendes Wasser abgeändert werden darf.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich in unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 4. März 1823.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Brauer Johann Ferdinand Bethge zugehörige in der Heil. Geistgasse unter der Servis-No. 1011. und No. 3. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem massiven Wohnhause, Hofraume, massiven Brauhause, nebst Stall und Hofgebäude bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 5045 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf den 27. Mai,
den 29. Juli und
den 30. September 1823,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur ersten Stelle eingetragene Capital

von 2000 Rthl. gekündigt ist, und abgezahlt werden muß, das zur 2ten Stelle mit 5000 Rthl. eingetragene aber nicht gekündiget ist.

Die Taxe dieses Grundstücks kann jederzeit in der hiesigen Registratur und bei dem Auctionator Lengnich eingesehen werden.

Danzig, den 4. März 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die zur Johann Labesschen Concursmasse gehörigen beiden Grundstücke in Langefuhr, nämlich das Grundstück sub No. 68. aus der Baustelle eines Wohnhauses nebst Gartenplatz mit einigen Obstbäumen und 191 □R. Wiesenland auch dem Fundament-Reste bestehend mit einem Canon von 14 Rthl. jährlich beschwert, 2) das Grundstück No. 69 in 2 Morgen 200 □R. kulmisch Wiesenland bestehend und mit einem jährlichen Canon von 10 Rthl. 30 Gr. beschwert, soll auf den Antrag des Concurs-Curators, nachdem sie auf die Summe von 278 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, zusammen durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 16. Juni 1823, Vormittags um 11 Uhr,

vor unserm Deputirten, Herrn Stadtgerichts-Secretair Wernsdorf an der Gerichtsstelle angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in diesem Termine gegen Erlegung der Kaufgelder, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß dem Acquirenten die Wiederbebauung der Baustelle in der von der Polizei-Behörde anzuweisenden Grenze obliegt.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 7. März 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die dem Mitnachbarn Michael Korsch gehörigen in dem Dorfe Schmeerblock sub No. 19. 20. und 24. des Hypothekenbuchs gelegenen Grundstücke, welche in drei Bauerhöfen mit resp. 1 Hufe 5 Morgen, 5 Morgen, und 2 Hufen 6 Morgen eigen Land, nebst 2 Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehen, sollen auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem sie auf die Summen von 1882 Rthl. 25 Sgr., 653 Rthl. 36 Gr. 12 Pf. und 4565 Rthl. 26 Sgr. 9 Pf. Pr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 3. Juni,
den 5. August und
den 7. October 1823,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle angesetzet. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlaut-

baren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß auf diesen drei Grundstücken resp. 3100 Rthl. und 200 Rthl. gegen 6 pro Cent Zinsen zur ersten und zweiten Hypothek eingetragen stehen, von welchen dem Acquirenten 2000 Rthl. mit gehöriger Versicherung der Gebäude vor Feuersgefahr belassen werden können.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 11. März 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Mit Bezug auf die unterm 2. August v. J. geschehene Bekanntmachung wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zur Licitation des den Frauenburgerschen Erben gehörigen Grundstücks in der Lavendelgasse fol. 206. alt. lat. fol. 207. und fol. 207. alt. lat. des Erbbuchs, für welches in dem unterm 15. October pr. angestandenen Termin 45 Rthl. geboten worden, nach dem Antrage der Interessenten ein anderweitiger peremtorischer Termin auf

den 20. Mai c.

vor dem Auctionator Lengnich vor der Börse angesetzt ist, welches besitz- und zahlungsfähigen Kaufustigen mit dem Eröffnen bekannt gemacht wird, daß in diesem Termin der Zuschlag dem Meistbietenden ertheilt werden soll.

Danzig, den 11. März 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Daß die Frau Renata Elisabeth geb. Sommerfeldt verehel. Teschke, nach erfolgter Großjährigkeits-Erklärung mit ihrem Ehemanne dem Kaufmann Johann Samuel Teschke, die sonst am hiesigen Orte unter Eheleuten bürgerlichen Standes übliche Gütergemeinschaft, in Betreff der Substanz ihres gegenwärtigen und künftigen Vermögens ausgeschlossen hat, wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Danzig, den 25. März 1823.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das zur Goldarbeiter Johann Friedrich Kretschmerschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige in der Goldschmiedegasse sub Servis-No. 1076. und No. 8. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem Hofraum und einem Küchengebäude bestehet, soll auf den Antrag des Curators der Liquidationsmasse, nachdem es auf die Summe von 1501 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den [illegible]. Juli a. c.

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 11. April 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Der dem Mitnachbar Peter Schmidtschen Eheleuten zugehörige in dem Werderschen Dorfe Wotzlaff sub No. 15. des Hypothekenbuchs gelegene Bauerhof, welcher in 3 Hufen culmisch, eignen Acker-, Wiesen- und Gartenlandes mit den darauf befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll Schuldenhalber, nachdem dieses Grundstück sammt Inventarienstücken nach der Specification derselben, jedoch in Pausch und Bogen, ohne Gewährleistung für einzelne Stücke, auf die Summe von 9612 Rthl. 1 Sgr. 8 Pf. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 24. Juni,
den 26. August und
den 28. October a. c.

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle in dem gedachten Hofe angesetzt.

Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine, nach erfolgter Approbation gegen baare Erlegung der Kaufgelder den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks kann täglich in der Registratur und bei dem Auctionator Holzmann eingesehen werden.

Danzig, den 15. April 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zum Verkaufe des dem Mitnachbaren Johann Gottfried Dirckschen zugehörigen in dem werderschen Dorfe Klein Zünder gelegenen, im Erbbuch fol 56 B. eingetragenen Grundstücks, welches in 2 Hufen cull. Land, mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden nebst Kruggerechtigkeit und Inventarium besteht und auf 4000 Rthlr. 2 gr. 4 pf. preuß Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, ist da in dem vom 12 Septbr. v. J. angestandenen 3ten Lizitations-Termine kein annehmliches Gebot geschehen, ein nochmaliger peremtorischer Lizitations-Termin auf

den 5. Mai dieses Jahres

vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle in dem Grundstücke zu Klein Zünder angesetzt, zu welchem Kauflustige mit Hinweisung auf die frühere Bekanntmachung hiemit eingeladen werden.

Danzig, den 23. April 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nachweisung der Holzversteigerungen in der Königl. Forstinspection Neustadt, für den Monat Mai 1823.

N.	Wochen- und Monats-Tag der Versteigerung.	Stunde des Anfangs und Ende der Versteigerung.	Belauf.	Versammlungsplatz, auch Versteigerungs-Ort bei schlechtem Wetter.	Platz, wo das Holz liegt und bei gutem Wetter versteigert werden muß.	Kurze Angabe des zu versteigernden Holzes.
1	Montag den 5ten	von 9—11	Musa	Mechau	zerstreut im Walde	kiefern Bau- und Brennholz.
2	dito	von 11—1	Mechau	dito	dito	büchen, eichen und kiefern Brennholz.
3	dito	von 1—3	Starßin	dito	dito	eichen Brennholz.
4	Dienstag den 6ten	von 9—11	Piaßnitz	Piaßnitz	dito	kiefern Bau- und Brennholz.
5	dito	von 11—1	Rekau	dito	dito	dito.
6	Freitag den 9ten	von 9—11	Gnewau	Rehda	dito	eichen, büchen und kiefern Brennholz.
7	dito	von 11—1	Sagorß	dito	dito	dito.
8	dito	von 1—2	Casimir	dito	dito	eichen Brennholz.
9	Sonnabend, den 10ten	von 10—12	Sobienczitz	Sobienczitz	dito	eichen und büchen Brennholz.
10	dito	von 12—2	Nadolla	dito	dito	eichen Brennholz.
11	Montag, den 12ten	von 8—10	Mirchau	Mirchau	desgl. und im Schlage	kiefern Bau- und Brennholz.
12	dito	von 10—12	Wigodda	dito	dito	büchen und kiefern Brennholz.
13	dito	von 12—2	Stanißewo	dito	dito	dito
14	dito	von 2—4	Bonskahuta	dito	dito	eichen und kiefern Brennholz.
15	Dienstag den 13ten	von 9—11	Kamionka	Kamionken	dito	eichen, büchen und kiefern Brennholz.
16	dito	von 12—2	Smolnick	Kowalla	dito	dito
17	Mittwoch den 14ten	von 9—11	Bülowo	Bülowo	im Schlage	büchen, ellern, birken, espen u. kiefern Brennholz.
18	dito	von 11—1	Chmelno	dito	dito	büchen Nutz- und Brennholz.
19	dito	von 1—2	Kossowo	dito	dito	büchen und kiefern Holz.

20	Freitag den 16ten	von 9—11	Przettoczin	Przettoczin	im Schlage	kiefern und birken Brennholz.
21	dito	von 11—1	Piekelken	dito	dito	dito.
22	dito	von 2—4	Lusino	Lusino	zerstreut im Walde	kiefern Bauholz.
23	Donnerstag den 22sten	von 9—11	Wittomin	Grabau	im Schlage	büchen und kiefern Brennholz.
24	dito	von 11—1	Ziessau und Kielau	dito	dito	kiefern Bau- und Brennholz.
25	dito	von 2—5	Golumbia	Zoppot	dito	büchen und kiefern Brennholz.
26	dito	von 5—6	Tuchum	dito	zerstreut im Walde	eichen Nutzholz.

Freitag, den 23sten, von 9 bis 12 Uhr das am Strande angefahrene büchen und kiefern Klobenholz soll in den 3 Mohren in Danzig verkauft werden.

Montag, den 26sten, von 9 bis 1 Uhr, sämtliche Beläufe d. Forstreviere Mechau und Piekelken in Neustadt.

Forst-Inspektion Neustadt, den 12. April 1823.

Nachdem über das sämmtliche Vermögen der hiesigen Handlung **Martin Carl** Groß & Co. zu welchem eine auf 4288 Rthl. 2 Sgr. 3 Pf. gerichtlich gewürdigte Oelmühle gehört, durch die Verfügung vom 26. October v. J. der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Gemeinschuldner hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 26. Mai c. Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Justizrath **Franz** angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Inrotulation der Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse der Gemeinschuldner ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren werde auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Herren Justiz-Commissarien **Störmer**, **Senger**, **Niemann** und Justiz-Commissionsrath **Hacker** als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden. Elbing, den 21. Januar 1823.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das denen Kaufmann **Gottfried Schröterschen** Erben gehörige sub Litt. A. I. 580. ge-

legene auf 1051 Rthl. 27 Sgr. 9 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 14. Juni d. J. um 11 Uhr Vormittags

vor dem Deputirten Hrn. Kammergerichts-Referendarius Hollmann anberaumt, u. werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 28. Februar 1823.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent sollen die den George und Barbara Speiserschen Eheleuten gehörigen sub Litt. C. XI. 3. und C. XI. 16. in dem Dorfe Schlamsack 1½ Meile von Elbing gelegenen Grundstücke, von denen das erstere auf 1396 Rthl. 20 sGr. und das letztere auf 680 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 9. Juli 1823, um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termine Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxen der Grundstücke können übrigens in unserer Registratur inspicirt werden und wird noch bemerkt, daß zur Erwerbung des Grundstücks Litt. C. XI. 3. der Consens der Königl. Regierung in Danzig erforderlich ist.

Zugleich werden die Gottfried Schönfeldtsche Eheleute, für welche auf dem Grundstücke Litt C XI. 16. ex decreto vom 7. October 1794 ein Kaufgelder-Rückstand von 16 Rthl. 60 Gr. eingetragen stehet und deren Aufenthalt unbekannt ist, hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem anstehenden Termin entweder persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Gevollmächtigten zu erscheinen, und haben dieselben im Ausbleibungsfall zu gewärtigen, daß nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen und zwar der wegen etwaniger Unzulänglichkeit leer Ausgehenden ohne Verzug zur Production der Schuldinstrumente verfügt werden wird.

Elbing, den 11. März 1823.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

(Hier folgt die zweite Beilage.)

Zweite Beilage zu No. 35. des Intelligenz-Blatts.

Mit Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung wird vom 1. Mai d. J. ab, die Vergütung für die ins Quartier genommenen Militairs, mit Zurechnung des regulativmässigen Servises bezahlt für den Monat im

	Sommer				Winter	
Für einen Gemeinen mit . .	Rthl.	20	Silbgr.	1 Rthl.	—	Silbgr.
„ den Feldwebel, Wachmeister und wirklichen Ober-Feuerwerker .	3 —	20	—	4 —	10	—
„ den Unteroffizier, Regiments-Tambour und die in deren Kathegorie gehören mit Einschluß der überzähligen Feldwebel	1 —	20	—	2 —	—	—
„ den Capitain d'armes . .	1 —	20	—	2 —	—	—
„ den Port d'epee-Fähndrich und Regimentsschreiber . . .	2 —	20	—	3 —	10	—
„ den Bataillons-Tambour, Escadron-Trompeter und Hautboisten . .	1 —	10	—	1 —	20	—
„ den Bombardier . . .	— —	27	—	1 —	7	—
„ die Frauen der Unteroffiziers, Gemeine u. s. w., insoweit sie nach den Gesetzen zur Servis-Beziehung berechtigt sind	— —	20	—	1 —	—	—
„ die Kinder derselben . .	— —	10	—	— —	15	—
„ den Brigade- und Divisionsschreiber	3 —	10	—	3 —	20	—

Hiedurch wird eine Herabsetzung des Ausgleichungs-Servises erfolgen, worüber das Nähere bekannt gemacht werden wird.

Danzig, den 28. April 1823.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Freitag, den 9. Mai 1823, Vormittags um 10 Uhr, sollen im Schulzen-Amte zu Pietzkendorf,

2 birkene gebrizte Commoden, 1 birkener runder Klapptisch und 1 mahagoni Klapptisch

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 17. April 1823.

Das Gericht der Hospitäler zum heil. Geist und St. Elisabeth.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das dem Christian Hintz gehörige sub Litt. B. L. III. 10. in Bömischgut gelegene auf 104 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 16. Juli a. c. Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Klebs angesetzt, und werden die

besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 2. April 1823.

Königlich Preussisches Stadtgericht.

D

Subbastationspatent.

Das dem Einsaassen Johann Michael F.ndt zugehörige in der Dorfschaft Mierau sub No. 16. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in 2 Hufen und den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag der Kammer-Assessor Egaerschen Erben, nachdem es auf die Summe von 3005 Rthl. 30 Gr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Bietungs-Termine auf

den 27. Mai,
den 29. Juli und
den 30. September 1823,

van welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Schumann in unserm Verhörszimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und hat der Meistbietende in dem letzten Termin den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 18. Februar 1823.

Kongl Westpreuß. Landgericht.

Das dem Einsaassen Jacob Gottlieb Wilhelm zugehörige in der Dorfschaft Trampenau sub No. 7. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in Zwei Hufen bestehet, soll auf den Antrag des Kaufmanns Simon Salomon N.umann, nachdem es auf die Summe von 1966 Rthl. 10 Gr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 26. April,
den 14. Juni und
den 29. Juli d. J.

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Großheim in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat

der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Zugleich wird bekannt gemacht daß der letzte Termin zugleich als 4ter Bietungs-Termin in Betreff des Grundstücks Trampenau No. 3. festgesetzt ist.

Marienburg, den 17. März 1823.

Königl. Preussisches Landgericht.

Edictal-Citation.

Auf den Antrag der verwittweten Frau Regina Justina Behrend geb. Tornier wird hiermit der derselben ertheilte und in ihrem Gewahrsam angeblich verloren gegangene Hypothekenschein vom 21. Februar 1801 über das damals von den George Krauseschen, jetzt von den Omieczinskischen Eheleuten besessene Freischulzen-Gut zu Subkau in vim recognitionis der für dieselbe auf diesem Grundstück zur zweiten Stelle haftenden 656 Rthl. 85 Gr. nebst den dem Hypotheken-Schein in beglaubter Abschrift beigeheftet gewesenen Dokumenten ex quibus als der Verhandlungen vom 17. und 18. Februar 1801 Behufs deren Amortisation öffentlich aufgeboten und dem zu Folge alle diejenigen, welche an diese Dokumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu machen haben, aufgefordert, sich in Termino

den 15. Mai c. Vormittags um 9 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle zu melden und ihre Ansprüche zu verificiren, wobei wir sie verwarnen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen an diese Dokumente präkludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Dokumente selbst amortisirt werden sollen.

Dirschau, den 6. Januar 1823.

Königl. Westpreuß. Landgericht Subkau.

Im Auftrage des Königl. Oberlandesgerichts von Westpreussen wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß über den Nachlaß des am 5. Februar 1820 zu Schwarzau verstorbenen Probstes **Michael Hasse** auf den Antrag der Erben und Nachlaßgläubiger der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Präclusiv-Termin Rücksichts der unbekannten Nachlaßgläubiger auf

den 30. Juni d. J.

hieselbst zu Rathhause angesetzt worden ist, zu welchem Termin die etwa noch vorhandenen unbekannten Nachlaßgläubiger, welche sich bei den Nachlaß-Akten noch nicht gemeldet haben, hiermit vorgeladen werden, um ihre Ansprüche an die Nachlaßmasse anzumelden und deren Richtigkeit und Qualität nachzuweisen, in dem Fall aber, daß der obige Termin weder in Person noch durch einen Stellvertreter, wozu der Protokollführer Kulling und Kanzeleigehülfe Rosenstock in Vorschlag gebracht werden sollte, zu erwarten, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach

Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Putzig, den 20. März 1823.

Der Landrichter Wilde, vig. Commissionis.

Bekanntmachungen.

Die denen Hospitälern zum Heil. Geist und St. Elisabeth in Danzig erb- und eigenthümlich zugehörigen bey dem Dorfe Mühlbanz Amts Subkau belegenen Wiesen-Tafeln namentlich

a Die Kaliszewska von	14 Morgen	164 □Ruthen	Magdb.
b. der Subkauer-Keil von	50 „	168 „	„
in Summa	65 Morgen	32 □Ruthen	Magdb.

sollen nach dem mir gewordenen Auftrage zur Benutzung für den laufenden Sommer und Herbst entweder im ganzen oder parcellenweise in Zeitpacht ausgethan, auch allenfalls verkauft oder vererbpachtet werden.

Terminus Licitationis zur resp. Verpachtuug oder Verkauf dieser beregten Wiesen-Tafeln steht auf

den 5. Mai d. J. Vormittags um 10 Uhr

im Schulzenhofe zu Mühlbanz an, wozu ich Pacht- und Kaufliebhaber mit der Nachricht hiermit einlade, daß bei annehmbaren Offerten und bei dem Nachweis von gehöriger Sicherheit, die in Geldwerth haltenden Papieren oder Hypotheken bestehen muß, mit dem Meistbietenden Pacht- oder Kauf-Contracte unter Vorbehalt der einzuholenden Genehmigung der Herrn Vorsteher obgedachter Hospitäler werden geschlossen werden.

Domainen-Amt Subkau zu Dirschau den 21. April 1823.

Thiele.

Königl. Domainen-Amts-Verweser.

Auf den Antrag der Gläubiger des Bauer Jocob Möller soll dessen Bauerhof in Rywalde Amts-Stargardt, welcher mit denen dazu gehörigen 3 Hufen cull. auf 521 Rthlr. 8 Sgr. abgeschätzt worden, meistbiethend veräußert werden. Es wird daher derselbe hiemit subhastirt und werden die Bietungs-Termine auf

den 31. Mai
den 30. Juni und
den 31. Juli c.

hier anberaumt. Kauflustige werden aufgefordert, sich persönlich oder durch Specielle Bevollmächtigte zu melden, und ihr Gebot anzuzeigen. In dem letzten peremtorischen Termin wird das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Stargardt, dnn 31. März 1823.

Königl. Westpreuß. Landgericht.

Auctionen.

Donnerstag, den 1. Mai 1823, soll auf Verfügung Es. Königl. Preuß. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts in dem Raume des Sackträger-Speichers in der Milchkannengasse an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob preuß. Courant, durch Ausruf verkauft werden:

25 fichtene Bohlen 3 Zoll 40 Fuß.
11 dito dito 3 36 dito.
circa 2000 Stück Luebsche Schlüssel-Ziegel.

Auf Verfügung Es. Königl. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts wird
Donnerstag, den 1. Mai c
alles zu beiden Paul Balauschen Höfen in Herzberg gehörige todte und lebende Inventarium, an Pferde, Fohlen, Kühe, Jungvieh, Schaafe, Schweine, Fuhr- und Ackergeräthe rc. gegen baare Bezahlung in preuß. Courant, verkauft werden. Die Kauflustigen belieben sich um 9 Uhr Vormittags im großen Hofe einzufinden.

Donnerstag, den 1. Mai 1823, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter in dem Hause auf dem Langenmarkte No. 447. von der Berholdschengasse kommend wasserwärts rechts gelegen, durch öffentlichen Ausruf verkaufen, als:

Eine Parthie div. Eisenwaaren bestehend in Messern und Gabeln, Taschen- und Kohlmesser, Eßlöffel, zinnerne Tabacksdosen, Tuschkästchen, Spiegel, Dambrett-Spiegel, Schmandlöffel, große Feilen, Gardinen-Ringe, Theelöffel, Schuhmachernadeln, Stopfnadeln, Schnürnadeln, Packnadeln, Schumacher-Ahle, div. Knöpfe, gelbe Nägel, Brandwein-Prober, kleine Schlösser, Pinnen-Bänder, Pflasterglanz, Cigarro-Spitzen, Brillen, Böttchereisen, Pfeifenköpfe, Tragbänder-Schnallen, Jagdstahle, eine Dukaten-Waage, gelbe Stiften, verzinte Nägel, Flöten, Rasirdosen, Maurer-Hammer und Kellen, Feilen, Stemmeisen, Löffelbohren, Zimmeraxten, Stoßaxten, Quer-Axten, lange Bohren, Zimmer-Beile, Violinen, Pergament-Tafeln, Sägen und mehrere andere nutzbare Sachen.

So wie auch den Rest Fayence um die Rechnung abzuschließen, bestehend in ovalen, runden, flachen und tiefen Schüsseln, ovale Terrinen mit Löffeln, ovale Sauciers, ovale Glockenschüsseln, Spülschaalen, Butterteller, braun und weiß gepreßte Kannen, blaue und bunte Milchkannen, Kaffeekannen, ovale Terrinen, Theepotte, weiße Milchkannen, Theetassen u. s. w.

Ferner: engl. Senf in ¼pfund Gläsern, div. Glaswaaren, ordin. Rauchtaback in Cardusen, baumwollen Strickgarn, Strümpfe, Kleider, Unterhosen, u. mehrere div. Material- und Gewürzwaaren.

Montag, den 5. Mai 1823, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Grundmann und Richter, in dem Hause auf dem Langenmarkt No. 447. von der Berholdschengasse kommend wasserwärts rechts gelegen, durch Ausruf verkaufen:

Ein Sortiment mahagoni und birkene Möbeln von vorzüglich Spiegelmasrigem Holze und fleißig gearbeitet, als: mahagoni und birkene Secretaire;

mahagoni und birkene Commoden, dergleichen Eckspinde, mahagoni Sopha u. l'Hombre-Tische, polirte Klapptische, ellern polirte Schenkspinde, Kleiderspinde, Bettgestelle und mehrere schön und dauerhaft gearbeitete Sachen, so wie auch einige div. aus vollem mahagoni Holze gearbeitete Tische.

Mittwoch, den 7. Mai 1823, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Brauerraum rechts an den Meistbietenden durch, öffentlichen Ausruf verkaufen:

Eine Parthie Rundholz von 7 bis 13 Zoll Stärke am Zopfende und 30 bis 40 Fuß Länge.

Montag, den 5. Mai 1823, Mittags um 1 Uhr, wird der Mäkler C. C. Milinowski in oder vor dem Artushofe durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

1 Danz. Stadt-Obligation No. 12369. in 510 fl. Danz. Cour. mit 4 Coupons à 6 pr. Cent Interessen.

1 Danz. Stadt-Obligation No. 12370. in 679 fl. Danz. Cour. mit 3 Coupons à 6 pr. Cent Interessen.

3 Interimsscheine zur 15. 16. und 17. Anleihe No. 372. von 501 fl. 18 Gr.
8 Vorschußscheine No. 372. über 783 fl. 23 D. C.
6 dito — — = 292 = 12 = = zusammen 1076 fl. 5 gr.

Auction zu Groß-Plänendorf.

Auf Verfügung Es. Königl. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts soll Dienstag, den 6. Mai 1823.
das sämmtliche Nachlaß-Inventarium des verstorbenen Johann Adrian Täubert zu Groß-Plänendorf, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in preuß. Cour. verkauft werden, als: Pferde, Kühe, Hocklinge Schweine, Arbeitswagen, Spazier- und Handschlitten, 1 Pflug, 1 Häcksellade, Pferdegeschirre und Halskoppeln. Manns- und Frauenkleider, Linnen und Betten. 1 Spiegel, 1 Stubenuhr im Kasten, 1 mahagoni Theekästchen, 1 eichene Kiste, Glas- und andere Spinder, Bettgestelle, Tische und Stühle rc. Bilder, Bücher, Zinn, Messing, Kupfer, Eisen und Blechernes Tisch-, Haus-, Wirthschafts- und Ackergeräthe, Gläserzeug, Fayence und Hölzerzeug und noch viele andere Sachen mehr.

Die Kauflustige belieben sich um 9 Uhr Vormittags in dem Hofe des Herrn Matthy in Groß-Plänendorf zahlreich einzufinden.

Verkauf unbeweglicher Sachen

Das auf dem Fischmarkt befindliche Haus unter der No. 1595. ist aus freier Hand zu verkaufen, es enthält drei gegypste grosse Stuben, alle nach der Wasserseite gelegen, einem grossen Hausflor und einem Wohnkeller, und ist zu jeder Handthierung zu gebrauchen. Nähere Nachricht darüber in demselben Hause.

Ein Hof in Ohra stehet zu sehr annehmlichen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen, auch sind noch einige Morgen Wiesenland daselbst zu vermiethen. Nähere Nachricht Langgasse No. 404.

Verkauf beweglicher Sachen.

Sehr starker reinschmeckender Jamaika-Rumm mit der Bouteille à 10⅓ Sgr. ist fortwährend zu haben Kohlengasse No. 1035.

Langgarten No. 205. wird die beliebte Creas-Leinwand zu billigen Preisen verkauft.

Sehr schöne frische reinschmeckende schottische Heeringe sind in ganzen Tonnen zu verkaufen, und der Preis derselben in der Langgasse No. 370. zu erfahren.

Vorzüglich guter Tischlerleim ist zu herabgesetztem Preise, so wie auch weiße Seife in bester Qualität käuflich zu haben bei Franz Bertram. Hundegasse No. 324.

Süße Malaga Secte vom Jahr 1817 }
Pedro Ximenes dito 1820 } völlig versteuert,
Süße und trockene Malaga Secte von 1821 }
Pedro Ximenes dito dito } unversteuert,
sind bei mir zu billigen Preisen zu haben. F. W. Rahm.
Stettin, den 18. April 1823.

In meinem Möbelmagazin Pfefferstadt No. 202. sind alle Gattungen von Möbeln, nebst Stühle und Saphas, zum billigen Preise zu haben. Riemeyer. Tischlermeister.

Comitee-Promessen zur 5ten Ziehung der Prämienschein-Lotterie zu 3 Rthl. sind zu haben Langenmarkt No. 491., bei C. H. Gottel.

Schöne frische holl Heeringe und bester Haysan-Thee, sind billig zu haben in der Jopengasse No. 729.

Schäferei No. 41. ist wieder von dem früher bekannten ächt brückschen trokenen Torf ganze nnd halbe Ruthen auch in Körben zu haben. Bestellungen darauf werden daselbst angenommen.

☞ Eine sehr schöne Parthei Orangen-Bäume sind bei Christoph am Schuitensteige billig zu verkaufen.

Eine sehr schön schlagende Nachtigal, zwei schöne Windhunde und ein Hünerhund sind billig zu verkaufen Graumünchen-Kirchengasse No. 69.

Im dritten Hofe in Pelonken sind junge Trauer-Weiden zum Verkauf. Man melde sich beim Gärtner daselbst.

Zwei sehr gute hellbraune Wagenpferde stehen zum Verkauf am Ketterhagischen-Thor No. 108,

Vermiethungen.

Langgarten No. 222. ist eine Unter- auch Ober-Wohnung zur rechten Zeit zu vermiethen.

Das Haus in Neuschottland No. 13. mit 3 Stuben nebst Garten ist für diesen Sommer billig zu vermiethen. Das Nähere erfährt man in No. 14.

Ein in Ohra No. 77. an der Chaussee auf dem Damm belegenes Vorderhaus mit 3 Stuben, Küche und Keller, nebst dem dabei befindlichen Baum- und Gemüse-Garten steht zu vermiethen, und jetzt zur rechten Ziehzeit zu beziehen. Näheres hierüber Altschloß No 1706. der Zappengasse gegenüber.

Der Eichwaldschoppen nebst Hofplatz, unweit des Bleihofes, zur Lagerung von Heeringen besonders bequem gelegen, ist vom 1. Mai d. J. ab zu vermiethen, und nähere Nachricht Langgasse No. 535. zu erhalten.

Literarische Anzeige.

In der J. C. Albertischen Buch- und Kunsthandlung ist für 8 gr. geheftet zu haben.

Heinrich von Plauen, der Führer durch das Ordenshaus Marienburg, in Preußen.

Ferner findet man in derselben Buchhandlung, das Ordenshaus Marienburg in Preußen. 2te Auflage, geh. 6 gr. Cour. Die St. Marienburg, historisch-episches Gedicht in zwei Abtheilungen, geh. 1 Rlhlr. 8 gr.

Todesfälle.

Das den 25. d. des Morgens um 2 Uhr erfolgte Absterben des Geschäfts-Commissionairs Ludwig Herrmann Rack, an der Brustkrankheit im 70sten Jahre seines thätigen Lebens, melden ganz ergebenst,

die hinterbliebene Wittwe und Kinder des Verstorbenen.

Danzig, den 28. April 1823.

Am 25. April Vormittags um 9½ Uhr starb nach langen Leiden unsre geliebte Mutter Charlotte Louise Honrich geb. Steitz. Im tiefen Schmerz erfüllen wir die traurige Pflicht, dies allen Verwandten und Freunden von deren Theilnahme überzeugt, anzuzeigen

Caroline Auguste und Carl Gustav Honrich.

Wir entledigen uns hiemit der traurigen Pflicht den, den 19. d. M. erfolgten sanften Tod unsers geliebten Vaters, des ehemaligen hiesigen französischen Predigers Herrn Joh. Rob. Bocquet, in seinem 82sten frommen Lebensjahre, seinen Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

dessen hinterbliebene Kinder.

Danzig, den 28. April 1823.

Feuer-Versicherung.

Versicherungen gegen Feuer- und Stromgefahr werden für die 5te Hamb. Assecuranz-Comp. angenommen Hundegasse No. 278 von

Jn. Ernst Dalkowski.

Versicherungen gegen Feuers- und Stromgefahr werden für die zweite Hamburger Assuranz-Compagnie angenommen, Langenmarkt No. 491. bei C. H. Gottel.

(Hier folgt die dritte Beilage.)

Dritte Beilage zu No. 35. des Intelligenz-Blatts.

Die Feuer-Versicherungs-Bank in Gotha

übernimmt die Assuranz auf Grundstücke, Waaren, Getreide, Mobilien ꝛc. zu billigen Prämien und zahlt nach Deckung aller Brandschäden am Ende jedes Jahres den Ueberschuß an die versicherten Theilnehmer zurück. Bestellungen werden angenommen in der Jopengasse No 729. bei Stobbe und von Ankum.

Verkauf beweglicher Sachen.

Es ist wiederum ein neuer Transport Lindauer Bier eingegangen, dessen Qualität von ganz besonderer Güte ist, dasselbe ist zu den gewöhnlichen Preisen zu haben in der Langgasse bei Perlin No. 527. und bei Schneidemesser im Bärenwinkel.

Ein schmalgleisiger Familienwagen, im brauchbaren Stande mit Leder und blau Tuch ausgeschlagen, steht billig zum Verkauf Hundegasse No. 274.

In der Hundegasse No. 74. zwei Treppen hoch sind 3 ganz neue Marquisen für einen billigen Preis zu verkaufen.

Frische messinaer Pommeranzen, saftreiche Citronen à ½ Sgr. bis 1½ Sgr., hundertweise billiger, noch billiger in Kisten grosse süsse rothe Aepfelsinen, Selterwasser, Pariser Estragonessig, Pariser Trüffel-, Caper-, Kräuter- und Estragonsenf, ächten Carmin Carmoisinlack, Braunschweigergrün, Goldbronce, Aepfelgrün, feines Chromgelb, Mineralgrün, Bimstein, französische Pfropfen, ordinaires und feines Berliner Blau erhält man billig in der Gerbergasse No. 63.

Neuerdings habe ich zu billigen Preisen erhalten: feine engl. Netts von 9/8 bis 8/4 Breite, Nettstreifen aller Art, baumw. Tulls u. dergl. Spitzen, broch. Nett und ächte Nettschleier, ostin. fac. und quadr. Seidenzeuge, neue Bayaderen, franz. und Wiener Umschlagetücher, große seidene Shawls, kleine seidene Tücher und Shawls, fac. seidene Herrn-Halstücher, feine ostin. Schnupftücher, dergl. Bettzeuge und andere neue Waaren. F. W. Faltin.

Um den E. resp. Publiko bereits angezeigten Ausverkauf des noch sortirten Waarenlagers der Handlung Cornelis Meor & Sohn schneller zu bewürken, sind die Waaren, als: Näh-, Tapisserie- und Florettseide, Kameelgarn, engl. Strick- und Brodir Baumwolle, Königs-, Schlesischen und ordinairen Zwirn, gebleichtes fremdes Garn, engl. Wolle, Atlas-, Taffent-, Florett-, Sammet-, Baumwollene-, Linnene- und Wollene-Bänder von allen Gattungen und Farben, Seiden-, Florett-, Baumwollen-, Linnen- und Wollen-Schnüre, Besätze und Borten, seidene und baumwollene Frangen, Kanten mit blau und rothen Rändern, engl. Näh- und Stricknadeln, Romanische Saiten und div. andere Artickel — nochmals im Preise bedeutend herunter gesetzt, und in der Bude auf der langen Brücke vom Brodbänken-Thor kommend rechts die zweite käuflich zu haben. Durch reelle und zuvorkommende Bedienung schmeichelt man sich die Zufriedenheit der resp. Käufer zu erhalten, und bittet um geneigten Zuspruch.

Vermiethungen.

Es sind vier Stuben im Ohraschen Niederfelde und ein Garten zum Sommervergnügen zu vermiethen. Nähere Auskunft daselbst No. 194.

Auf dem Kaschubschen Markt No. 882. ist eine Obergelegenheit mit zwei Stuben nebst eigener Thür zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Auf dem zweiten Damm No. 1276. ist noch in der ersten Etage ein gemalter Saal nach vorne mit Küche und Keller zu vermiethen, der Saal kann auch allein an unverheirathete Herren mit auch ohne Meubeln sogleich vermiethet werden.

Das bekannte in voller Nahrung stehende Bäckerhaus auf dem Schüsseldamm No. 1156. ist zu vermiethen oder unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen und Michaeli zu beziehen. Das Nähere bei dem Eigenthümer in demselben Hause eine Treppe hoch.

Zapfengasse No. 1641. ist eine Unterwohnung mit zwei Stuben, Küche, Keller und Holzgelaß zur rechten Zeit zu vermiethen.

Frauengasse No 829. ist eine Stube nebst Küche und Bodenkammer zu vermiethen und gleich zu beziehen. Ferner: drei Stuben mit Meubeln an einzelne Herren zum 1. Juni zu beziehen.

Concert-Anzeige.

Unterzeichnete wird die Ehre haben Sonnabend den 3. Mai im Saale des Artushofes ein Concert zu veranstalten;

Erster Theil. 1) Ouverture.

2) Arie A goder la bella pace von Simon v. Majer, gesungen von Minna Schäffer.

3) Variationen für das Waldhorn, von Louis Maurer, gespielt von Herrn Heinrich Gugel.

Zweiter Theil. 4) Variationen auf das Thema: la biondina in Gondoletta, gesungen von M. Schäffer.

5) Declamation, vorgetragen von Mad. Rohloff.

6) Notturno pastorale für das Waldhorn, mit Begleitung des Fortepiano, componirt und gespielt von Herrn H. Gugel, begleitet von M. Schäffer.

7) Adelaide von Beethoven am Fortepiano gesungen von M. Schäffer. Billette zu 20 Sgr. sind im Hôtel de Berlin und am Abend des Concerts von 4 Uhr ab an der Casse zu haben.

Der Anfang ist um 6 Uhr. Minna Schäffer.

Verlorne Sache.

Die Medaille No. 95. des Feuer-Rettungs-Vereins, ist bei dem am 25sten d. M. statt gehabten Feuer verloren gegangen; der etwanige Finder wird ersucht, selbige Langenmarkt No. 453. gefälligst abzuliefern.

Verlobung.

Die Verlobung unserer ältesten Tochter Juliane Louise mit dem hiesigen Bürger und Kaufmann Herrn J. A. v. Diezelski, zeigen wir unsren Verwandten und Freunden hiemit ergebenst an. Wilh. Gustav Herrmann,
Kunst-, Wayd- und Schönfärber.
Danzig, den 27. April. 1823. M. D. Herrmann, geb. Siebell.

Entbindung.

Die heute Mittags 12½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einer gesunden Tochter, habe ich die Ehre anzuzeigen.
v. Felden.
Danzig, den 27. April 1823. Major im Generalstaab.

Lotterie.

In meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. sind täglich zu haben:
Loose zur 5ten kleinen Lotterie,
Promessen 5ter Ziehung zum billigen Preise und
Kaufloose 5ter Klasse 47ster Lotterie. Reinhardt.

Theater-Anzeige.

Freitag, den 2. Mai wird zu meinem Benefize aufgeführt, zum Erstenmal:
Egmont, Trauerspiel in 5 Aufzügen von Göthe.

Indem ich mich beehre E. resp. Publikum zu dieser Vorstellung hiemit ergebenst einzuladen, bemerke ich zugleich, daß Billette zu Logen und Parterre in meinem Logis Holzmarkt bei Herrn Bachdach zu haben sind. Gustav Laddey.

Kaufgesuch.

Juwelen, runde und schiefe ächte Perlen und in dieses Fach einschlagende Artikel, werden zu kaufen verlangt und mit dem angemessensten Werthe von einem Durchreisenden bezahlt, welcher sich einige Tage hier aufzuhalten gedenkt. Zu erfragen im Hotel d'Oliva bei Herrn Mehlmann.

Wohnungsveränderungen.

Bei seiner Wohnungs-Veränderung nach Langenmarkt No. 485., ohnweit des grünen Thors, empfiehlt sich
der praktizirende Arzt und Geburtshelfer.
Dr. Fischer.

Von heute ab wohne ich in der Brodbänkengasse No. 701. der Kürschnergasse schräge über. J. E. Hildebrand,
Danzig, den 28. April 1823. Mäkler.

Ich wohne nicht mehr Breitegasse No. 1164. sondern im Johannisthor No. 1360. und bemerke, daß ich nicht nur grosse und kleine Arbeit verfertige, sondern auch Uhren mit Flötenwerke, und auch Taschenuhren mit Stahlfedernmusik.
C. F. Reimann, Groß- und Klein-Uhrmacher.

Ich wohne jetzt Frauengasse No. 885.

Verw. Doctor Smith.

Kaufgesuch.

Wer eine gute Boussole zu verkaufen hat, der melde sich Langgasse No. 399.

Oeffentlicher Dank.

Einem verehrlichen Rettungs-Verein finde ich mich angenehm verpflichtet für die gütige Hülfsleistung zu danken, welche bei dem Brande vom 25. d., mir von demselben zu Theil wurde.

Kitskats.

Frachtgesuch.

Capitain Friedrich Krolow fährt innerhalb 8 Tagen mit seiner an der grünen Brücke liegenden kleinen schnellsegelnden Jacht von hier nach Rügenwalde, Collberg und Stettin, und ersucht Diejenigen welche nach dort etwas zu versenden haben sollten, oder als Passagiere mitfahren möchten, sich dieserhalb mit ihm zu besprechen

Vermischte Anzeigen.

Aufgefordert von mehreren Musikfreunden bin ich entschlossen das Schauspiel Preciosa, mit Musik von C M. v. Weber im Quartett, für 2 Violinen, Viola und Baß, ganz vollständig und für diese Instrumente zweckmäßig eingerichtet, herauszugeben. Der Preis für jedes sauber und correct geschriebene Exemplar, auf welches bei Herrn Reichel in der Musikhandlung Heil. Geistgasse No. 759. pränumerirt werden kann, und von wo auch die Exemplare nachher abgeliefert werden, beträgt 3 Rthlr. preuß. Courant.

Die Exemplare werden ohnfehlbar den resp. Abonnenten noch im Laufe des künftigen Monats geliefert.

Edmund v. Weber.
Musik-Director.

Ein in einer Waldgegend recht angenehm gelegenes Landhaus, mitten in einem umzäunten Garten gelegen, nebst Stallung und einer noch besondern Wohnung für den Gärtner oder sonstiger Bedienung, welches sich vorzüglich für einen von Pension Lebenden zum ruhigen Landsitze eignen würde, ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen käuflich oder auch auf mehrere Jahren miethsweise zu überlassen. Näheres ertheilt das Königl. Intelligenz-Comtoir.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 29. April 1823.

Wechsel		begehrt	ausgebot.
London, 1 Mon. f —:— gr. 2 Mon. — f:—			
3 Mon. f 21 : 3 & — gr.	Holl. ränd. Duc. neue	—	—:—
Amsterdam Sicht — gr. 40 Tage — gr.	Dito dito dito wicht.	9 : 21	—:—
— 70 Tage 310 & 312 gr.	Dito dito dito Nap.	—	—
Hamburg, 14 Tage 138 gr.	Friedrichsd'or. Rthl.	5 : 19	—:—
3 Woch. — gr. 10 Wch. 136 & 136½ gr.	Tresorscheine. —	—	100
Berlin, 8 Tage ½ p Ct. dmno.	Münze . . . —	17	—
1 Mon. pC 2 Mon. 1½ pCt. dmno.			